

1000×160 Freiemplare, auf welche nur der Stempel berechnet wird. Bei Bezug von 1000 Exemplaren füge ich Ihre Firma bei. A conditions-Bestellungen bedaure ich nicht berücksichtigen zu können. Auswärtige Handlungen, denen es wünschenswerth, das Kalendarium nur eingelegt, oder ohne Kalendarium zu empfangen, belieben so lautend zu verlangen.

Somit sei nun der Dreizehnte Jahrgang meines *Illustrierten Familien-Kalenders* Ihnen zur Verwendung angelegentlichst empfohlen. Zum Beweise der Absatzfähigkeit sei noch gesagt, dass eine Handlung 20,000 Exemplare, eine andere 10,000 Exemplare und mehrere Handlungen 5000 Exemplare bereits bestellt haben.

Ich erbitte mir Ihre Bestellungen recht bald und zeichne

Hochachtungsvollst

A. H. Payne in Leipzig.

NB. Soeben kommt mir ein Exemplar des im Verlage von Herrn Carl Minde hier (Druck von Wilhelm Baensch) erscheinenden:

III. Deutschen Familien-Kalender

zu Gesicht, den Sie sofort als eine ausserordentlich plumpe Nachahmung meines Kalenders erkennen werden.

Für den mir allerdings kaum denkbaren Fall, dass dieselbe nicht von selbst und an dem Widerwillen des Sortimenters, ein solches Verfahren zu unterstützen, scheitern sollte, habe ich sofort die nöthigen Schritte gethan, um mein Eigenthum gegen die unbefugten Eingriffe des Herrn Minde zu schützen.

Wiederholt hochachtend

A. H. Payne.

[15898.] Von Herrn Ed. Hallberger hier habe ich das Verlagsrecht nebst Vorräthen (Jahrgang 1866) bez

Jugend-Album

käuflich erworben und erscheint Jahrgang 1868 in meinem Verlage. Der Band kommt complet im Herbst zur Versendung.

Weiteres darüber werde ich durch ein Circular mittheilen.

Stuttgart, Juni 1868.

Wilhelm Mülling.

Wichtige Neuigkeit.

[15899.]

Bei **Wilh. Souffer** in Pest erscheint in 12-14 Tagen:

Auf Ludwig Kossuth's letzte Briefe

von

Michael Horvath.

Mit mehreren bisher noch nie veröffentlichten Kossuth'schen Originalbriefen.

Circa 9-10 Bogen stark. 8. Preis circa 24 N.; gegen baar auf 10 Grpl. × 1 Freier.

Vom Verfasser autorisirte deutsche Ausgabe.

Auf diese bedeutende publicistische Arbeit des gefeierten ungarischen Historikers Michael Horvath erlaube ich mir hiermit aufmerksam zu machen. Handlungen, welche ein sich für historisch-politische Werke interessirendes Publicum zu ihrem Wirkungskreise zählen, werden bei einiger Verwendung gewiß einen ungewöhnlichen Absatz erzielen.

[15900.] Berlin, den 14. Juni 1868.

Heute versandten wir an sämtliche Sortimentshandlungen, mit denen wir die Ehre haben in Verbindung zu stehen, folgendes Circular:

Berlin, Juni 1868.

P. P.

Hiermit geben wir uns die Ehre, Sie von dem bevorstehenden Erscheinen eines Buches in Kenntniß zu setzen, von dem wir glauben annehmen zu dürfen, daß es Ihr specielles Interesse erregen wird.

In unserem Verlage erscheint nämlich Ausgang Sommers:

**Niccolo Machiavelli,
Das Buch vom Fürsten.**

In's Deutsche übertragen

von

Alfred Eberhard.

Mit Machiavelli's Porträt.

Ca. 6 Bogen. Kl. 8. Velinpapier.

Preis brosch. 20 S.

In Leinwand gebunden mit Goldschnitt 1 $\frac{1}{2}$.

So viel der Name Machiavelli's genannt wird, so wenig werden seine Schriften gelesen; und doch haben sie es alle, ganz besonders aber das kleine „Buch vom Fürsten“, sowohl durch die gewaltige historische Bedeutung, welche dasselbe gewonnen, als durch den eigenen inneren Werth reichlich verdient, daß der Gebildete von ihnen Kenntniß nimmt und sich selbst ein Urtheil über den Mann bildet, welchen man wie eine Verkörperung aller Falschheit, Hinterlist, Grausamkeit, mit einem Worte des kleinlichsten Despotismus anzusehen gewohnt ist.

Besonders aber möchte es angemessen sein, eine neue Uebersetzung der kleinen Schrift gerade zu unserer Zeit voll reichen politischen Lebens zu bringen, wo das begeisterte Streben nach staatlicher Einheit, welches dem patriotischen Machiavelli die Feder führte, alle Nationen durchdringt, wo Italien das Ziel, welches im Jahrhunderte der Reformation jenem großen Geiste vorgeschwebt hat, nach langen Kämpfen fast erreicht sieht, nur noch gehindert durch den Erbfeind aller selbständigen staatlichen Entwicklung, der damals übermächtig war, und jetzt sich mit der Wuth der Verzweiflung dem unabwendbaren Gange der Geschichte widersetzt; wo auch in unserem deutschen Vaterlande ein großer Schritt zur Einigung nach jahrhundertlanger Zersplitterung geschehen ist und weitere noch folgenreichere sich vorbereiten.

Da Sie die Käufer zu diesem Buche vorzugsweise in den gebildeten, höheren Ständen, — besonders bei Diplomaten, Politikern von Fach, Historikern u. s. w. — finden werden, haben wir dafür Sorge getragen, daß auch das Aeußere des Buches seinem inneren Werthe entspricht, und ließen es uns angelegen sein, unsere Uebersetzung auch durch den Druck und das Papier sich selbst empfehlen zu lassen.

Dem Buche ist ein Bildniß Machiavelli's beigelegt, das nach einer im hiesigen Museum befindlichen Büste auf photolithographischem Wege hergestellt ist.

Eine kleine Anzahl von Exemplaren haben wir binden lassen, vermögen jedoch der Natur der Sache nach dieselben nur in feste Rechnung zu liefern.

Denjenigen Handlungen, die sich specieller für die Schrift verwenden wollen, sind wir gern bereit eine größere Anzahl à cond. zu liefern, sowie die Bemühungen durch ein Inserat auf halbe Kosten zu unterstützen.

Indem wir Sie schließlich ersuchen, sich des beifolgenden Verlangzettels zur Verschreibung Ihres muthmaßlichen Bedarfes zu bedienen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. Adolf & Co.

(H. Hengst.)

Unter den Linden 59.

Interessante Novität.

[15901.]

In meinem Verlage erscheint soeben und wird an Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, in 1-2facher Anzahl versandt:

L. von Besser,

Königl. Preuß. Oberst u. Kommandeur der 9. Kavallerie-Brigade,

Die

**preussische Kavallerie
in der Campagne 1866.**

Mit 16 Karten und Plänen.

gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 18 S.

Zur Beantwortung der oft wiederholten Frage: Welche Stellung nimmt die Kavallerie in der modernen Kriegführung ein und welchen Einfluß hat dieselbe sich der verbesserten Feuerwaffe gegenüber erhalten? liefert dieses Werk das beachtenswertheste und wichtigste Material. Gleichzeitig bringt dasselbe eine Menge der interessantesten Züge von der Leistungsfähigkeit und Brauour der Waffe im Ganzen wie des einzelnen Reiters und wird somit für Fachmann und Laien von vielseitigem Interesse sein.

Berlin, Mitte Juni 1868.

Alexander Dunder.

**Neueste Specialkarte von
Russland.**

[15902.]

In 8 Tagen erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

**Karte
des Russischen Reichs
in Europa.**

Bearbeitet von **Heinrich Kiepert.**

Zweite verbesserte Auflage.

6 Blatt. Maßstab 1:3,000,000.

In Umschlag 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ no. — Auf Leinwand in Mappe 5 $\frac{1}{2}$ ord., 3 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ no.

Freiemplare in Rechnung 13/12, gegen baar 7/6 Exempl.

Die bereits eingegangenen zahlreichen Bestellungen auf diese neue Auflage werden sofort nach Erscheinen erledigt. Weiteren Bedarf bitte ich baldigst anzuzeigen, da unverlangt nicht versandt wird.

Exemplare auf Leinwand in Mappe **nur fest!**

Berlin, 8. Juni 1868.

Dietrich Reimer.

(Vide Wahlzettel!)